



**Diakonie-Krankenhaus
Harz**

FACHLICH KOMPETENT - CHRISTLICH ENGAGIERT
HERZLICH ZUGEWANDT

Suchtmedizinisches Zentrum

Eine Suchtbehandlung beinhaltet in der Regel mehrere Phasen und unterschiedliche Behandlungselemente. Im Suchtmedizinischen Zentrum der Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH sind die verschiedenen Beratungs-, Entgiftungs-, Entwöhnungs- und Nachsorgeeinrichtungen unter einem Dach zusammengefasst.

Damit wurde eine vernetzte Versorgungsstruktur geschaffen, welche dem Suchterkrankten individuelle Therapieangebote bietet und bei dem er, z. B. nach einem Rückfall oder beim Übergang in eine andere Therapieform, nicht einfach aus dem Hilfesystem herausfällt. Außerdem kann durch den ganzheitlichen Ansatz eine hohe personelle und konzeptionelle Kontinuität gewährleistet werden.

- + Ambulant Betreutes Wohnen
- + Qualifizierte Entzugsbehandlung
- + Entgiftung
- + Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- + Innere Medizin
- + Med. Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen
- + Adaption
- + Fachambulanzen
- + Fachstelle für Suchtprävention
- + Psychosoziale Beratung und Behandlung
- + Tagesstätte
- + Besondere Wohnform „Helmut Kreutz-Haus“
- + Betriebliche Suchtprävention / -krankenhilfe
- + Soziotherapie
- + Vorbereitung auf die MPU



**Diakonie-Suchthilfe
Harz**

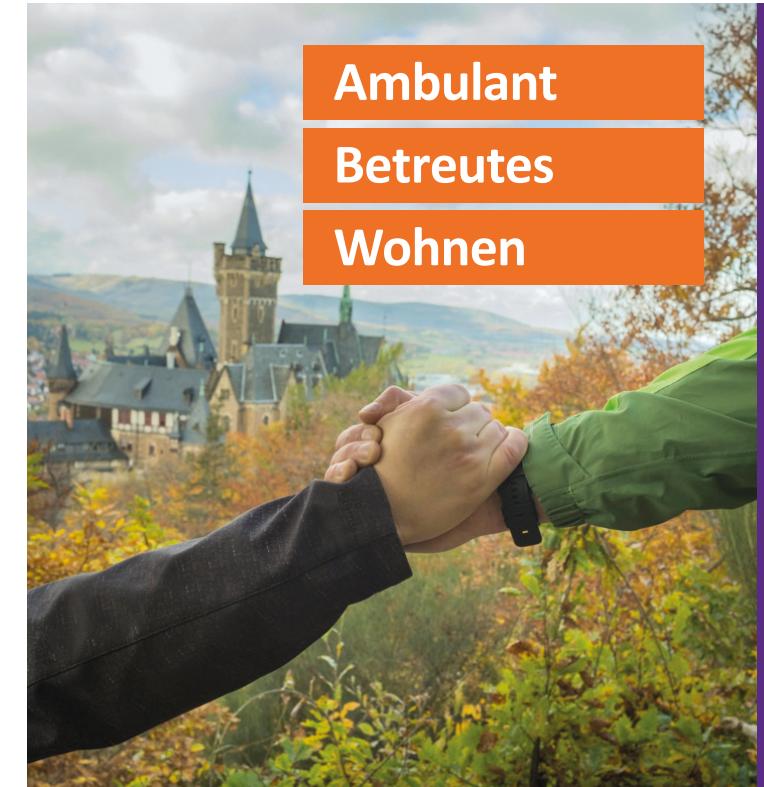
FACHLICH KOMPETENT - CHRISTLICH ENGAGIERT
HERZLICH ZUGEWANDT

Kontakt

Diakonie-Suchthilfe Harz

Einrichtungen der Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH
Degenerstraße 8, 38855 Wernigerode

Ansprechpartner: Friedemann Berendt
Ambulant Betreutes Wohnen
Tel.: +49 (0) 3943 / 261660
Fax: +49 (0) 3943 / 261677
E-Mail: abw-wernigerode@diako-harz.de
www.diako-harz.de



**Diakonie-Suchthilfe
Harz**

+
DGD-Kliniken
Mehrals
Medizin



Ambulant Betreutes Wohnen Wernigerode

Das Ambulant Betreute Wohnen (ABW) in Wernigerode bietet für Menschen mit einer Suchterkrankung eine professionelle Hilfe auf dem Weg in ein selbstbestimmtes und abstinenteres Leben. Um dieses zu erreichen, werden gemeinsam Ziele, Dauer und Maßnahmen der Hilfeleistungen vereinbart. Grundlagen der Zusammenarbeit sind gegenseitiges Vertrauen und Respekt, sowie die aktive Mitarbeit der Bewohner/-innen.

Durch die Begleitung im ABW werden Alltagskompetenzen gestärkt und Unterstützung für den Erhalt der Abstinenz angeboten. Den persönlichen Ressourcen entsprechend, werden Hilfen im Umgang mit Ämtern und Behörden geleistet und Orientierung in der neuen Lebensphase und im neuen Lebensumfeld gegeben. Im Fokus liegt dabei die soziale und berufliche Integration. Die Vernetzung des ABW als Teil des Suchtmedizinischen Zentrums gewährleistet eine kontinuierliche fachärztliche Begleitung und ermöglicht in Krisensituationen eine zeitnahe stationäre Behandlung (Stabilisierung).

Das ABW bietet Plätze in Wohngemeinschaften und die Betreuung in eigener Häuslichkeit an. Begleitung und Assistenz werden durch unsere Fachkräfte in Form einer Bezugsbetreuung abgesichert.

Wir halten möblierten Wohnraum im Stadtgebiet von Wernigerode vor. Die Bewohner/-innen leben in sogenannten Wohngemeinschaften, in welchen jeder einen abgeschlossenen Wohnbereich hat.

Für eine Betreuung in der eigenen Häuslichkeit sollte sich die Wohnung in Wernigerode bzw. in der näheren Umgebung befinden. In beiden Bereichen wird die Fähigkeit zur Bewirtschaftung eines eigenen Haushaltes vorausgesetzt.

Zielgruppe

Im Ambulant Betreuten Wohnen werden Menschen mit wesentlich seelischen, seelischen und mehrfachen Beeinträchtigungen infolge Sucht aufgenommen (gemäß Teilhabeleistung §131 SGB IX).

Die Abstinenz ist eine zwingende Voraussetzung für die Begleitung im Ambulant Betreuten Wohnen.

Aufnahmeveraussetzungen

- + Vorstellungsgespräch im ABW
- + Abgeschlossene Entgiftung
- + Erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung (Reha)
- + Kostenanerkenntnis des zuständigen Teilhabeträger (Antrag beim örtlichen Sozialamt)
- + Anerkennung des Betreuungsvertrages

Unsere Leistungen und Angebote

- + Weiterführung von therapeutischen-pädagogischen Inhalten
- + Regelmäßige Einzel- und Gruppengespräche
- + Hilfen zur Vermittlung und zum Erhalt der Wohnung
- + Hilfen zur Sicherung der materiellen Lebensgrundlagen
- + Beratung und Unterstützung zu lebenspraktischen Inhalten
- + Hilfen zur Tagesstrukturierung
- + Hilfen bei Fragen der beruflichen Eingliederung/Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz
- + Beratung von Angehörigen
- + Hilfen zum Erhalt bzw. beim Aufbau sozialer Kontakte
- + Hilfen zur Freizeitgestaltung
- + Stabilisierungsbehandlung und Krisenintervention
- + Assistenz bei der Sicherstellung der medizinischen Versorgung (Screenings, Facharzt- und PIA-Visiten)
- + Infovorträge
- + Rückfallpräventionskurse
- + Lern- und Entspannungsverfahren
- + NADA-Acupunktur
- + Bogenschießen